

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Sandra Bäsch, Dr. Charlotte Echterhoff, Gudrun Burk, Angela Zemke

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 7, BNU**

**Federführung: FB 7**

**Termin f. Stellungnahme: 30.09.2022**

**erledigt am: 21.09.2022 vB**

## Anfrage

**Datum:** 21.09.2022

**Drucksachen-Nr.:** 22/0435

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	29.11.2022	öffentlich /

---

### **Betreff**

#### **Begegnungsplatz Höhe Nobelstr. 113**

Der Grünstreifen auf Höhe der Nobelstraße 113 zwischen Fußgängerweg und Garagenhof wurde bis vor ca. 4-5 Jahren von der Stadt Sankt Augustin gepflegt. Im Gespräch mit Bürgern wird deutlich, dass der grüne Fleck in dem Quartier eine besondere Bedeutung für die Nachbarschaft hatte und zum Verweilen einlud. Insbesondere für die älter werdenden Anwohnerinnen und Anwohner eine niedrigschwellige Möglichkeit für soziales Miteinander.

Mittlerweile findet keine Pflege mehr statt.

Der Ort ist von zahlreichen Haushalten fußläufig zu erreichen und hat daher großes Potential um als zentrale Begegnungsstätte im Quartier zu fungieren. Dabei wäre es ausreichend, zwei Bänke und einen Tisch aufzustellen, d.h. mit sehr kleinen Maßnahmen könnte eine große Wirkung für das Quartier erreicht werden.

Der SPD-Fraktion stellen sich daher folgende Fragen:

- 1.) Was sind die Gründe für die Veränderung in der Pflege der Wiese / des Grünstreifens?
- 2.) Was ist nötig, um zur vorherigen Pflegeintensität zurückzukehren?
- 3.) Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, die Wiese als kleinen Ort der Begegnung im Quartier nutzbar zu machen?

- 4.) Ist es möglich, in dem Wiesenbereich Bänke zu installieren und einen informellen Treffpunkt für die Anwohnerinnen und Anwohner zu etablieren?
  - a. Wenn ja: mit welchen Kosten ist zu rechnen?
  - b. Wenn nein: Warum nicht?
- 5.) Warum wird das Hundeklo-Verbotsschild nicht ersetzt?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Fragen.

gez. Marc Knülle, gez. Sandra Bäsch, gez. Gudrun Burk, gez. Dr. Charlotte Echterhoff, gez. Angela Zemke

Grünstreifen auf Höhe der Nobelstr. 113:



Wilder Müll:



Hundekot:



Wuchernder Efeu:

